

Glücklicher Derbysieg gegen Rot–Weiß Arnsfeld

Zum zweiten Derby innerhalb von einer Woche erwarteten die Fußballer der SG Mauersberg mit dem TSV Rot–Weiß Arnsfeld das aktuelle Schlusslicht der Tabelle. Da man selbst nach zehn Spieltagen doch etwas überraschend auf Platz drei steht, schienen die Rollen vorm Spiel klar verteilt. Eins vorweg, während der gesamten Partie hätte der unwissende Tribünergast wohl nicht erkannt, wer oben und wer unten in der Tabelle steht. Personell konnte das Mauersberger Trainergespann sowohl aus dem, wie auch aus den Vollen schöpfen, überzeugte doch ein Großteil der Mannschaft im Rahmen der Spielvorbereitung zur Abendveranstaltung des JC Streckewalde in der dortigen Turnhalle am Samstagabend. Lediglich der verletzte Mittelfeldakteur Erik Haustein fehlte im 17er Kader.

Anders die Situation bei den Gästen vom TSV Rot–Weiß, die mit großen Verletzungssorgen nach Mauersberg reisten aber allem Anschein nach hier und da den Vorabend auch gut genutzt hatten.

Das Mauersberger Trainergespann hielt einige Überraschungen für die Startaufstellung bereit. Lars Neubert stand wieder auf der Rechtsverteidigerposition und Rückkehrer Dirk Neisius agierte von Beginn an neben Ehrig und Bauer im Angriff. Ebenfalls wieder im Team war Carsten Weißer, der als Ex–Mildener besonders motiviert in die Partie ging. Torjäger Christian Schreiter nahm etwas angeschlagen zunächst nur auf vollbesetzten Ersatzbank Platz. Bei typischem Herbstwetter gestaltete sich der Auftakt ins Spiel auf beiden Seiten sehr zäh. Erst nach gut einer Viertelstunde stellten sich die ersten Torgelegenheiten ein. Dabei vergab Neisius auf Mauersberger Seite aus aussichtsreicher Position zweimal knapp. Zudem scheiterte Ehrig von halblinks am guten Gästekeeper. Aber auch auf der Gegenseite stand Torhüter Patrick Drechsel deutlich öfter als erwartet im Brennpunkt. Nicht wirklich überraschend und eigentlich sogar verdient gehen die Gäste in der 43. Minute dann auch in Führung. Der nicht wirklich großgewachsene Arnsfelder Libero köpft nach einem Freistoß von der rechten Seite ziemlich unbedrängt per Aufsetzer ins Tor.



John Langer erzielt kurz vor der Pause die Gästeführung. Foto:Zimmermann

Nur eine Minute später der zweite Nackenschlag für die Gastgeber. Vor einem Einwurf bricht ein Arnsfelder Verteidiger schmerzverzerrt zusammen, der Schiedsrichter zeigt dessen Gegenspieler Dirk Neisius sofort den roten Karton aufgrund einer vermeintlichen Tätlichkeit. Die Meinungen dazu gehen weit auseinander. Von Fußtritt über Ellbogen bis hin zur Schwalbe hat fast jeder irgendwas ganz genau gesehen. Alle Unschuldsbeteuerungen halfen nichts, Neisius

muss vom Feld. Mitten in die Mauersberger Schockstarre gelingt mit dem Halbzeitpfeiff noch der wichtige Ausgleich vor der Pause. Michael Ehrig köpft eine Maßflanke von Lars Neubert unhaltbar ins lange Eck (45+2´).

Verdienter Anschiss und Umstellungen in der Pause! Neubert wird Folgeopfer der roten Karte und muss aus taktischen Gründen vom Feld, Ehrig wird vom Sturm auf die Vorstopperposition zurückbeordert. Rico Lötsch und Christian Schreiter sollen neuen Schwung in die bis dato schwache Offensivabteilung der Gastgeber bringen. Trotz Unterzahl bemüht sich die SG Mauersberg von Beginn an sofort um die Spielkontrolle, kann aber nur wenig Torchancen herausspielen. Es bleibt doch alles in allem ein ziemlich unansehnliches Gebolze. Quittung dann nach gut einer Stunde, als Benjamin Baumann einen mäßig berechtigten Freistoß zur erneuten Gästeführung sehenswert ins Kreuzeck nagelt. Zwar Torwarteck, jedoch wohl einigermaßen unhaltbar. Aber auch diesmal lässt die Mauersberger Antwort nicht lange auf sich warten. Fast im Gegenzug kann der Gästekeeper einen Schuss von Kapitän Marko Lötsch nicht festhalten und Christian Schreiter staubt aus Nahdistanz ab (62´). Die letzte halbe Stunde dann Spiel auf ein Tor. Trotz Unterzahl drängt der Gastgeber auf die Entscheidung, die Arnfelder Bude scheint aber wie vernagelt. Mehrfach scheitern die Mauersberger am Schlussmann der Gäste und als dieser bei einem Schuss von Rico Lötsch bereits geschlagen war, rettet ein Spieler zwei Minuten vorm Abpfiff noch auf der Linie. Mit Beginn der dreiminütigen Nachspielzeit nochmal Ecke für Mauersberg. Löser zieht die Kugel auf den langen Pfosten, wo Ehrig seinem Gegenspieler entwischt war und gegen die Laufrichtung des Keepers zum 3:2 einköpft.



Enttäuschung bei den Gästen vom TSV Rot-Weiß, die den verdienten Punktgewinn in letzter Minute noch verpassen. Foto:Zimmermann



Siegtorschütze Michael Ehrig auf dem Weg zur Trainerbank. Foto: Zimmermann

Die Zeit bis zum Schlusspfiff übersteht die SG Mauersberg dann noch ohne weitere Aufreger. Zu groß sitzt die Enttäuschung bei den Gästen, denen ein aufgrund ihrer großen kämpferischen Leistung verdienter Punktgewinn in der Schlussminute noch aus den Händen gleitet.

In einem über weite Strecken fair geführten und gut geleiteten Derby rückten zwischenzeitlich leider auch kurz die Zuschauer in den Fokus, als hier und da die gute Kinderstube doch arg vergessen wurde. Man sollte sich, insbesondere wenn man inmitten von Mauersberger Zuschauern steht, doch zweimal überlegen, welche Kommentare man in Richtung Spielfeld zum Besten gibt. Zumal auch zahlreiche Kinder zuschauten und man denen bei der Benutzung solcher Wörter sicherlich das Taschengeld streichen würde. Die daraufhin eingeleiteten Erziehungsversuche der Mauersberger Zuschauer waren aber genauso fehl am Platz. Zum Glück entspannte sich die Situation innerhalb kürzester Zeit wieder.

Unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen kann die SG Mauersberg mit dem glücklichen Dreier mehr als zufriedener sein, muss in der kommenden Woche gegen Thum/Herold aber einige Schippen drauf packen, um nicht unter die Räder zu geraten. Der ursprünglich geplanten Spielverlegung auf Samstag, um Sonntag einen Mannschaftsausflug zum Derby Dresden gegen Aue zu machen, wurde seitens der Thum-Herold nicht zugestimmt. Daher bleibt der Anstoss wie gewohnt bei Sonntag 14.00 Uhr in Mauersberg (Ist für die Aue Fans im Team derzeit wohl auch besser so).

[zurück](#)